

staatlichen Organe Vorschläge zur Klärung herangereifter Probleme und zur Neufassung gesetzlicher Bestimmungen zu unterbreiten.

Die Zentrale Revisionskommission konnte bei ihren Prüfungen feststellen, daß in den Abteilungen des Zentralkomitees Unzulänglichkeiten in der Registrierung der Bevölkerungspost im wesentlichen überwunden sind. Es wurde erkannt, daß die ordnungsgemäße Registrierung bereits eine wichtige Voraussetzung für die parteimäßige Bearbeitung und Auswertung der Eingaben darstellt. Die Durchsicht der Eingaben, die im Jahre 1966 im Apparat des Zentralkomitees eingegangen sind, zeigt deutlich, daß die Mehrzahl der Eingaben noch immer auf Grund ungenügender Arbeit von Bezirks- und Kreisorganen an das Zentralkomitee gerichtet wird.

Bei den Eingaben, die die Abteilung Landwirtschaft des Zentralkomitees 1966 erhielt, trifft das auf 65 Prozent zu.

Aus vielen Eingaben ist ersichtlich, daß die örtlichen Organe und deren Leiter der Erledigung der Eingaben, Vorschläge, Kritiken und Hinweise unserer Bürger nicht immer die erforderliche Aufmerksamkeit und Sorgfalt widmen. Routinemäßige Arbeit mit den Eingaben, wie formale Antwortschreiben, telefonische Erledigung, Abschieben der Verantwortung auf andere Organe und damit Verschleppung der Angelegenheit sowie ungenügende Kontrolle, sind noch nicht überall überwunden. Es ist keine Seltenheit, daß beschwerdeführende Bürger in Aussprachen mit Mitarbeitern des Zentralkomitees zum Ausdruck bringen: „Wenn mir die Angelegenheit richtig erläutert worden wäre, hätte ich keinen Grund gehabt, an das Zentralkomitee zu schreiben.“

Entsprechend den Forderungen der 13. Tagung zur besseren Arbeit mit den Menschen, sollten die Bezirks- und Kreisleitungen noch stärker darüber wachen, daß die Parteiorganisationen in den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen sowie in den Betrieben einen ständigen Einfluß auf die Bearbeitung der Bevölkerungspost entsprechend dem Erlaß des Staatsrates ausüben.

Entgegen den Beschlüssen werden noch nicht in allen Bereichen des Parteiapparates periodisch Eingabeanalysen erarbeitet und ausgewertet. Das erschwert den Leitungen die komplexe Einschätzung über die Entwicklung der gesellschaftlichen Prozesse in ihrem Bereich, die differenzierte Einschätzung des Bewußtseinsstandes der Bevölkerung und das rechtzeitige Erkennen von auftretenden Schwerpunkten. Die regelmäßige Analysierung der Ursachen, die zu den Eingaben führten, die Gliederung nach territoria-